

Bedienungsanleitung



manueller Handstapler
STP-HST 10G / 1030

Inhaltsverzeichnis

Werter Kunde!	2
Garantie	2
Ausschluss der Haftung.....	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
Unfallverhütungsvorschriften	3
Sicherheitshinweise.....	3
Prüfungen	3
Handhabung.....	4
Aufnehmen der Last	4
Fahren mit Last	4
Feststelleinrichtung	4
Absetzen der Last	4
technische Daten.....	5
Hydraulikanlage.....	6
Entlüftungsvorgang	6
Einstellen der Hubkette	6
Umweltgerechte Entsorgung:	6
Inspektions- und Wartungsanleitung.....	7

Werter Kunde!

Mit dem manuellen Handstapler STP-HST steht Ihnen ein zuverlässiges, technisch ausgereiftes Gerät zur Verfügung, dessen Konzept bis ins Detail stimmt. Wirtschaftlichkeit, Vielseitigkeit und Bedienerfreundlichkeit - das sind die herausragenden Merkmale des Gerätes. Durch kompakte Bauweise, einfache Bedienung, hohe Zuverlässigkeit und überzeugende Qualität bringt der Handstapler auf kleiner Fläche große Leistungen. Der Handstapler ist mit dem CE- Zeichen versehen. Das Zeichen besagt, dass der Hersteller für dieses Gerät eine EG-Konformitätserklärung abgegeben hat. Diese Erklärung bescheinigt, dass dieses Gerät die Forderungen der EG-Richtlinien erfüllt. Vor der Inbetriebnahme ist die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Erst wenn deren Inhalt vollständig verstanden wurde, darf mit dem Gerät gearbeitet werden! Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen! Diese Bedienungsanleitung ist wie ein Dokument aufzubewahren! Beim Empfang sollte der Handstapler auf Transportschäden überprüft werden. Schadhafte Handstapler dürfen nicht in Gebrauch genommen werden.

Garantie

Die Garantie schließt Material- und Montagefehler an Teilen ein, die sich bei der Prüfung durch den Hersteller als falsch oder für den normalen Gebrauch als unzureichend erwiesen haben und innerhalb der Garantiezeit von 24 Monaten an den Hersteller kostenfrei zurückgesandt wurden.

Ausschluss der Haftung

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die infolge von Mängeln oder Fehlern am gelieferten Handstapler oder durch fehlerhafte Verwendung entstanden sind. Der Hersteller übernimmt ebenfalls keine Haftung für entgangene Gewinne, Betriebsausfallzeiten, Verluste oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer entstanden sind. Drittschäden, gleich welcher Art, sind vom Ersatz ausgeschlossen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Handstapler ist ein handbetriebenes Flurförderzeug und dient zum manuellen Heben und Senken und zum manuellen Verfahren von Lasten. Der Einsatz des Gerätes setzt waagerechten, ebenen und befestigten Untergrund voraus. Das Gerät ist ein handbetriebenes Flurförderzeug mit Gabeln zur Aufnahme von Lasten. Es ist gebaut zum be- und entladen von Lkws und Regalen, als Stückgutförderer im innerbetrieblichen Verkehr, in Lagerhallen der Industrie, in Speditionen usw.. Der manuelle Handstapler ist vorgesehen zum Transport genormter Paletten, Gitterboxen und anderer palettierter Lasten im Nahbereich. Er ist nicht geeignet für Anwendungen in explosionsgefährdeten Räumen. Er ist auch nicht geeignet für den Einsatz in aggressiver Umgebung. Änderungen am Handstapler sowie das Anbringen von Zusatzgeräten sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung erlaubt. Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten.

Unfallverhütungsvorschriften

Der Handstapler ist bestimmungs- und ordnungsgemäß zu verwenden und zu betreiben. Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. in Deutschland z. Zt.:

BGV D27 (zu beziehen bei Carl Heymanns Verlag, Köln, Berlin)

EN 1757-1 Handbetriebene Flurförderzeuge - Stapler

EG Richtlinie 98/37/EG

Vor Inbetriebnahme sind unbedingt die vorliegende Betriebsanleitung sowie die Unfallverhütungsvorschrift BGV D27 aufmerksam durcharbeiten.

Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch: Beauftragtes, qualifiziertes Personal (Definition für Fachkräfte nach IEG 364) Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

- Der Betrieb ist nur auf ebenem, befestigtem Boden zulässig.
- Das Befördern von Personen sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.
- Aufenthalt unter gehobener Last ist untersagt.
- Die angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden.
- Das Ladegut muss gleichmäßig auf der Gabel verteilt werden.
- Der Handstapler darf niemals bei angehobenen Gabeln beladen werden.
- Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt lassen.
- Nie in bewegliche Teile greifen.
- Festgestellte Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.
- Nur Originalersatzteile verwenden.

Prüfungen

Gem. BGV D27, § 37 ist der Handstapler nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen. Wir empfehlen die Ergebnisse der Prüfungen in einem Prüfbuch festzuhalten.



Handhabung

Vor Arbeitsbeginn prüfen auf:

- einwandfreie Funktion der Stellteile,
- Funktion der Feststelleinrichtung,
- Zustand der Laufrollen und Rollenachsen,
- Dichtigkeit, Leckage,
- Einstellung der Lastketten, Kettenspannung und Verschleiß.

Aufnehmen der Last

Vergewissern Sie sich, dass die Last die Tragfähigkeit des Handstaplers nicht übersteigt. Langsam an die Last z.B. Palette heranfahren. Gabelzinken unter die Palette einfahren bis der Gabelrücken an der Last (Palette) anliegt. Last durch Pumpbewegungen anheben. Die Last muss, gleichmäßig verteilt, auf beide Gabelholme aufgenommen werden. Der Lastschwerpunkt darf nicht überschritten werden.

Fahren mit Last

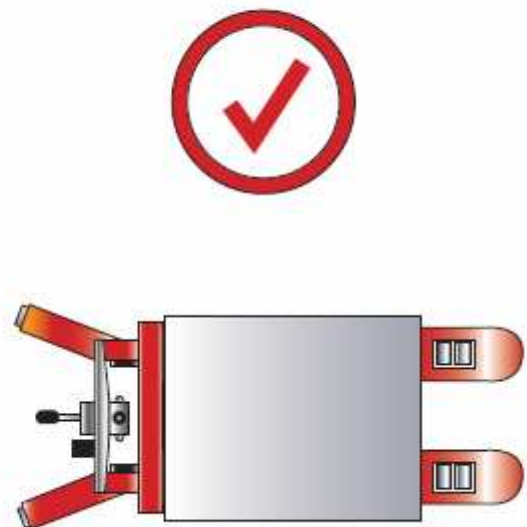
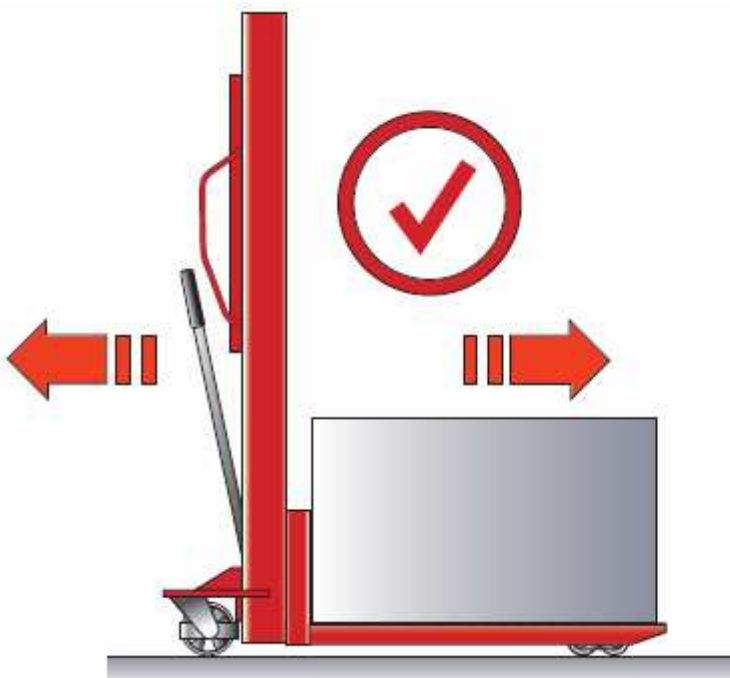
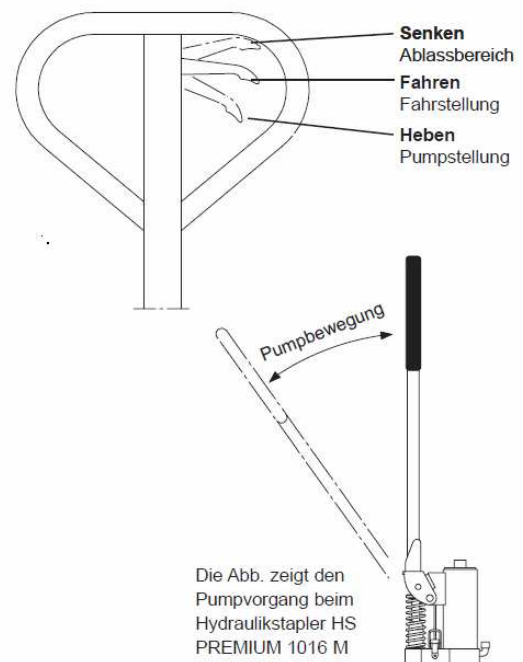
Der Handstapler darf nicht an Steigungen und Gefällen eingesetzt werden. Die Last möglichst niedrig bei Beachtung der Bodenfreiheit unter der Last, über Flur transportieren. Mit hochgestellter Gabel darf die Last nur zum Auf- und Absetzen, auf ebener Fahrbahn, verfahren werden. Mit gleichmäßiger, der Last und den Bodenverhältnissen angepasster, Geschwindigkeit fahren. Auf Hindernisse auf der Fahrbahn achten! Beim Abstellen ist die Feststelleinrichtung zu betätigen.

Feststelleinrichtung

Die Lenkrollen des Handstaplers sind mit einer Feststelleinrichtung ausgerüstet. Beim Abstellen des Handstaplers ist diese zu betätigen und festzustellen.

Absetzen der Last

- Kurz vor dem Stapelort anhalten und die Last mit einem Sicherheitsabstand über den Stapel anheben.
- Last bis unmittelbar über den Stapel manövrieren.
- Last, durch Betätigen des Steuerhebels an der Deichsel, oder wahlweise des Fußpedals absenken.
- Last absenken, bis die Gabelzinken entlastet sind.
- Prüfen ob der Weg nach hinten frei ist, erst dann wegfahren.



technische Daten

		Typenblatt für Flurförderfahrzeuge			VDI 2198	
Juni 2011		Handstapler STP-HST 10 G				
Stand: Monat/Jahr		Benennung -nach VDI 3586-			Registervermerk	
Herstellerangaben und Ausführungsmerkmale				Aufstellung nach Herstellern, Typen, Arten		
Kennzeichen	1.1	Hersteller (Kurzbeschreibung)		Stapler Plus eG		
	1.2	Typbezeichnung des Herstellers		STP-HST 10 G		STP-HST 1030
	1.3	Antrieb Elektro, Diesel, Benzin, Treibgas, Netzelektro				
	1.4	Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz, Kommissionierer				
	1.5	Tragfähigkeit/Last	t	1		1
	1.6	Lastschwerpunktabstand	mm	600		575
	1.8	Lastabstand				
	1.9	Radstand				
Gewicht	2.1	Eigengewicht	kg	196		310
	2.2	Achslast mit Last vorn/hinten				
	2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten				
Räder, Fahrwerk	3.1	Bereifung Vollgummi, Superelastik, Luft, Polyurethan				
	3.2	Reifengröße, vorn		74x70		74x70
	3.3	Reifengröße, hinten		180x50		180x50
	3.4	Zusatzräder (Abmessungen)				
	3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)				
	3.6	Spurweite, vorn				
	3.7	Spurweite, hinten				
Grundabmessungen	4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren	mm	1980		2060
	4.3	Freihub	mm			3000
	4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren	mm	1600		
	4.4	Hub	mm			
	4.9	Höhe Deichsel in Fahrstellung min./max.	mm			
	4.15	Gabelhöhe gesenkt	mm	85		85
	4.19	Gesamtlänge	mm	1642		1668
	4.20	Länge einschl. Gabelbrücken	mm	1150		
	4.21	Gesamtbreite	mm	740		740
	4.22	Gabelzinkenmaße	mm			1150x160
	4.24	Gabelträgerbreite	mm	160		160
	4.25	Gabelaußenabstand	mm	550		550
	4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand				25
	4.33	Arbeitsgangbreite bei Palette 1000 x 1200 quer				
	4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette 800 x 1200 quer				
	4.35	Wenderadius				
Leistungsdaten						
	5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s			

Hydraulikanlage

Die Hydraulikanlage besteht im wesentlichen aus einem Hydraulikaggregat mit angebautem Ablassventil, einem Sicherheitsventil, sowie einem Hubzylinder mit eingebautem Senkbremsventil. Außer den in der Wartungsanleitung vorgeschriebenen Prüfungen und dem erforderlichen Ölwechsel muss die Hydraulikanlage kaum gewartet werden.

WARNHINWEIS

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der Handstapler durch geeignete Maßnahmen zu entlasten. Die Hydraulikanlage ist drucklos zu machen und die Plattform muss ganz abgesenkt sein! Sind Reparaturarbeiten im ausgefahrenem Zustand unvermeidlich, so sind die Gabeln gegen unbeabsichtigtes Absenken zu sichern. Verletzungsgefahr!

- Vor Beginn der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Hydraulikanlage, muss diese drucklos sein.
- Gabel ganz absenken und entlasten.
- Sind Reparaturarbeiten am ausgefahrenem Hubgerüst unvermeidlich, so sind alle Teile (Gabel, Mast, Zylinder) gegen unbeabsichtigtes Absenken zu sichern.
- Hydraulikpumpe nicht ohne Öl laufen lassen.
- Druckschläuche sind bei Beschädigungen, bzw. nach Bedarf, jedoch spätestens nach 6 Jahren auszutauschen.
- Zum Ölwechsel muss das Öl aus dem Öltank abgesaugt werden.
- Nach dem Ölwechsel, bzw. nach Bedarf, muss das Hydrauliksystem entlüftet werden.
- Das Entlüften darf nur im unbelastetem Zustand erfolgen.

Entlüftungsvorgang

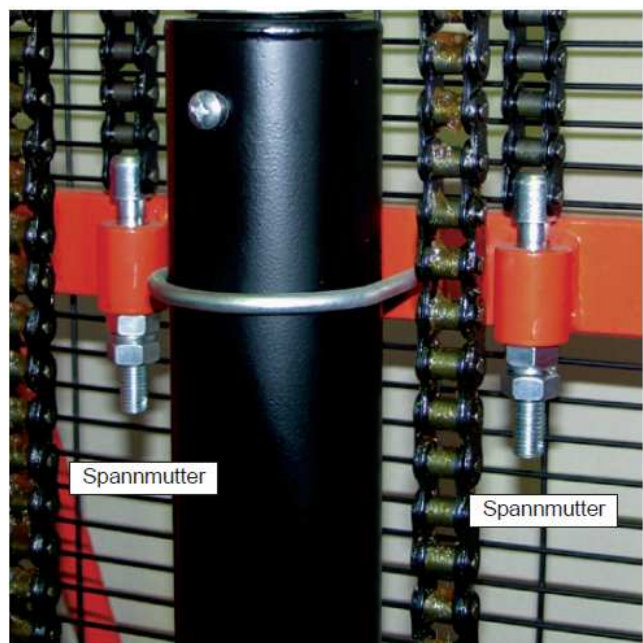
- Verschlusschraube oben am Hydraulikzylinder leicht öffnen.
- Drucktaster (HEBEN) so lange betätigen bis Hydrauliköl blasenfrei austritt.
- Verschlusschraube noch vor dem Betätigen des Absenkventils festziehen.

Einstellen der Hubkette

Die Kettenlänge ist durch Anziehen der Spannmutter so einzustellen, dass die Lastkette bei ganz abgesenkter Plattform straff gespannt ist. Nach dem Spannen sind die beiden Muttern zu kontern. Die Hubkette ist regelmäßig auf Risse, Kerben und Abnutzungserscheinungen zu prüfen. Die zulässige Längung darf max. 3% betragen. Beschädigte oder über 3% gelängte Ketten sind zu tauschen.

Umweltgerechte Entsorgung:

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Handstaplers entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.



Inspektions- und Wartungsanleitung

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der Handstapler durch geeignete Maßnahmen zu entlasten.	
Inspektionsintervalle	Wartungs- Inspektionsarbeiten
täglich bzw. vor jedem Arbeitsbeginn	Einwandfreie Funktion aller Stellteile prüfen. Zustand der Laufrollen und Rollenachsen prüfen. Festigkeit der Anschlüsse und Kettenspannung prüfen. Kette prüfen, wenn erforderlich, schmieren.
Sichtprüfung – Funktion monatlich	Gelenke und Lager schmieren. Räder und Rollen auf einwandfreie Funktion und Drehfähigkeit prüfen.
vierteljährlich	Hydraulikölstand bei abgesenkten Gabeln und waagerechter Stellung des Handstaplers prüfen. Hydraulikanlage auf Dichtheit prüfen. Hubkette und Kette für Lenkung auf Spannung prüfen, ggf nachstellen, reinigen und schmieren. Einstellungen des Steuerhebels prüfen.
jährlich	Sämtliche Schraub- und Bolzenverbindungen auf festen Sitz prüfen. Räder und Rollen auf einwandfreie Funktion und Drehfähigkeit prüfen. Sämtliche Teile des Handstaplers auf Verschleiß prüfen und falls erforderlich defekte Teile auswechseln lassen. Typenschild auf Lesbarkeit prüfen. Sachkundigenprüfung durch autorisierte Werkstatt durchführen lassen. Hydraulikölwechsel durchführen. (verbrauchte Druckflüssigkeit abpumpen, neue Druckflüssigkeit einfüllen) Hydraulikzylinder entlüften!

WARNHINWEIS

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der Handstapler durch geeignete Maßnahmen zu entlasten. Die Hydraulikanlage ist drucklos zu machen und die Plattform muss ganz abgesenkt sein! Sind Reparaturarbeiten im ausgefahrenem Zustand unvermeidlich, so sind die Gabeln gegen unbeabsichtigtes Absenken zu sichern. Verletzungsgefahr!

Die Lebensdauer des Handstaplers ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung
Hydrauliköl: HLP-DIN 51524 T2 ISO VG 22
Schmierstoff: Mehrzweckschmierfett - DIN 51825 T1 - K2K

Das Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Betriebsstörung und deren Ursachen

Hydraulische Anlage		
Störung	Ursache	Beseitigung
Gerät hebt nicht, Pumpe arbeitet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Luft im Hydrauliksystem. ▪ Zu wenig Öl im Tank. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hydraulikzylinder entlüften. ▪ Öl nachfüllen (bei abgesenkter Plattform).
Gerät hebt Last nicht an, Pumpe arbeitet einwandfrei.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Last zu schwer, Druckbegrenzungsventil ist wirksam. ▪ Ablassventil schließt nicht mehr oder Ventileinsatz ist durch Ölverschmutzung undicht. ▪ Ventileinstellung falsch. ▪ Dichtungselemente sind verschlissen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Last verringern. ▪ Reinigen bzw. austauschen.
Gerät hebt bei fördernder Pumpe mit oder ohne Last langsam – oder gar nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Druckbegrenzungsventil verstellt oder Ventilsitz verschmutzt. ▪ Hydraulikpumpe ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ventil einstellen oder reinigen. ▪ Hydraulikpumpe reparieren bzw. austauschen.
Gehobene Last sinkt selbstständig ab, Ölverlust am Hydraulikzylinder.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Undichtigkeit im Hydrauliksystem. ▪ Ablassventil schließt nicht mehr oder Ventileinsatz ist durch Ölverschmutzung undicht. ▪ Ventileinstellung falsch. ▪ Dichtungselemente sind verschlissen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abdichten. ▪ Reinigen bzw. austauschen. ▪ Ablassventil einstellen. ▪ Dichtungselemente auswechseln.
Die gehobene Last sinkt zu langsam ab.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Temperatur zu niedrig, Hydrauliköl zu zäh. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wärmeren Raum aufsuchen.